



**AKTIONSTAG DER SCHWEINEHALTER:** In Bad Mergentheim gab's Bratwürste zum Preis von zwölf Cent / Öffentlichkeit zeigt viel Verständnis für die Proteste der Landwirte

## „Große Politik versagt auf ganzer Linie“

Von unserem Redaktionsmitglied Klaus T. Mende

"Wir machen Ihre Wurst. Aber bitte nicht zu diesem Preis": Die Schweinehalter machen auf ihre desaströse Einkommenssituation aufmerksam.

**BAD MERGENTHEIM.** Schweinefleisch wird im Handel seit Jahren zu sprichwörtlichen Dumpingpreisen an den Mann gebracht. Von einer im Laden verkauften Bratwurst erhält der Schweinehalter lediglich zwölf Cent. Insgesamt halten im Ländle etwa 2700 Betriebe Borstentiere. Doch in den letzten vier Jahren mussten rund 600 Landwirte der Entwicklung Tribut zollen und haben ihre Stalltüren für immer geschlossen. "So kann es nicht weitergehen", dachten sich die Verantwortlichen beim Landesbauernverband. Mit einem landesweiten Aktionstag unter dem Motto "Wir machen Ihre Wurst. Aber bitte nicht zu diesem Preis" machten die Bauern nun auf die bedrohliche Situation aufmerksam.

Der Bauernverband Main-Tauber beteiligte sich mit einem Stand auf dem Bad Mergentheimer Deutschordenplatz an der Aktion. Die angebotenen 500 Bratwürste zum "Protest"-Preis von zwölf Cent fanden reißenden Absatz, die Bratwurstbude war stets dicht umlagert, bis in den frühen Nachmittag hinein bildeten sich davor lange Schlangen. Parallel dazu standen Verbands-Funktionäre und Schweinehalter für Gespräche zur Verfügung, um ihre Misere zu erklären.

"Die Bratwurst ist ausgesprochen lecker", meinte eine Passantin im Gespräch mit unserer Zeitung. Sie habe vollstes Verständnis für die Proteste, so könne es nicht weitergehen. Sie persönlich halte nichts von den Wurst- und Fleischwaren, die in den Discountern zu Dumpingpreisen feilgeboten würden und die mit dafür verantwortlich seien, dass sich die Situation der Schweinehalter stetig verschlechtere. "Darunter leidet die Qualität." In Zukunft liege es vor allem am Kaufverhalten des Verbrauchers, zur Verbesserung der Lage beizutragen. Zudem: Die beste Wurst und das beste Fleisch gebe es immer noch beim Metzger seines Vertrauens.

### Auch der OB zeigt Flagge

Auch Bad Mergentheims Oberbürgermeister Udo Glatthaar zeigte Flagge und unterstützt die Protestaktion. "Eigentlich schäme ich mich, für eine Bratwurst nur zwölf Cent zahlen zu müssen." Er wisse um die Sorgen und Nöte der Landwirte, denn er erinnere sich sehr gut an seine Heimat und die Situation der dortigen Bauern.

"Wir müssen den Leuten zeigen, dass es so nicht mehr weitergehen kann", findet Berthold Walter, Geschäftsführer der BAGeno in Bad Mergentheim, deutliche Worte. Viele Betriebe, bei denen es einen Hofnachfolger gibt, wüssten augenblicklich nicht mehr, wie es weitergeht. "Das Ganze ist nicht mehr hinnehmbar." Neben den Discountern, die sich mit Tiefstpreisen gegenseitig unterbieten, nennt Walter auch das Russland-Embargo der EU, das "uns Landwirte am härtesten trifft", als Grund für die Entwicklung am Schweinemarkt. "Die große Politik versagt auf ganzer Linie" - und dies alles auf dem Rücken der Bauern, so der BAGeno-Frontmann abschließend. "Das muss aufhören!"

Schweinehalter Waldemar Hein aus Weikersheim-Neubronn ist einer jener Betroffenen, die unter der derzeitigen Lage stark leiden. "Die Situation in den Betrieben ist unbefriedigend", sagt er. Die Ferkelerzeugung und der Verkauf der Schweine sei ein deutliches Zuzahlgeschäft. "Jeder von uns muss Eintritt in den Stall bezahlen, um seine Tiere auf den Markt zu bringen", meint er lapidar. Seine Kollegen und er hätten mit steigenden Kosten pro Tier zu kämpfen, worunter die Wettbewerbsfähigkeit sehr leide. Auch Waldemar Hein kritisiert das Russland-Embargo und meint klipp und klar: "Wir fühlen uns von der Politik im Stich gelassen."

Die Handwerksmetzgereien im Ländle unterstützen die Aktion.

© Fränkische Nachrichten, Mittwoch, 13.01.2016



### Banking wann und wo Sie wollen

Anzeige

Für Smartphone und Tablet: Unsere kostenlose Banking-App ist einfach zu bedienen, bietet Sicherheit nach Bankstandard und ist multibankfähig. >> [mehr](#)